

**Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit  
am 12. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag 22. August 2021**

Erlass des Oberkirchenrats  
vom 19. Mai 2021 AZ 52.13-14 Nr. 77.34-18-05-06-V01

Nach dem Kollektenplan ist am 12. Sonntag nach Trinitatis, dem 22. August 2021, ein Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD vorgesehen. Hierzu ergeht folgender Opferruf des Landesbischofs:

In vielen Ländern dieser Erde werden Christen bedrängt und verfolgt. Weltweit werden Menschen, wegen ihres Glaubens, ihres Aussehens, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Herkunft diskriminiert und verfolgt. Auch in den mit der EKD verbundenen Auslandsgemeinden suchen Menschen Schutz und Hilfe. Zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche werden zur Organisation von medizinischer und therapeutischer, spiritueller und juristischer Unterstützung weltweit geschult.

Es gibt jedoch oftmals nur eine deutschsprachige evangelische Gemeinde in einem Land und die Nachbargemeinde ist mehrere tausend Kilometer entfernt. Deshalb soll digitale Vernetzung zur gegenseitigen Beratung aufgebaut werden. Die Mitarbeitenden können ihre Arbeit viel effektiver gestalten, wenn sie sich schnell und unkompliziert erreichen, abstimmen und weiterbilden können. Zur Umsetzung und Erhaltung solcher Programme dient die heutige Kollekte.

In 1. Thessalonicher 5,11 steht geschrieben:  
„Darum tröstet euch untereinander und einer erbaue den anderen, wie ihr auch tut.“

Gott segne Geber und Gaben.“

Dr. h. c. Frank Otfried July



**EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT**

**70012 STUTTGART, 2021-05-27**

**POSTFACH 10 13 42**

Telefon 0711 2149 – 0

Sachbearbeiter – Durchwahl

Klaus Rieth – 515

E-Mail: [klaus.rieth@elk-wue.de](mailto:klaus.rieth@elk-wue.de)

AZ 52.13-14 Nr. 77.34-18-05-06-V01/1.2

An die  
Ev. Pfarrämter, die gewählte Vorsitzenden  
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,  
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,

über die Ev. Dekanatämter  
- Dekaninnen und Dekane sowie  
Schuldekaninnen und Schuldekane –  
Landeskirchliche Dienststellen

---

Den Mitgliedern der Württ. Ev. Landessynode z.K.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Pflichtopfer für Ökumene und Auslandsarbeit am Sonntag, 22. August 2021 wird für die Digitale Vernetzung der EKD-Auslandsgemeinden und Stärkung von Menschenrechten erbeten.

Zum Hintergrund:

Die ökumenische Verbundenheit von Christinnen und Christen weltweit ist ein unverzichtbarer Beitrag zum Frieden. Angesichts von Vorurteilen zwischen verschiedenen Gruppen und Angriffen auf die Menschenwürde können Kirchen das Internet nutzen für Online-Aufklärungskampagnen und Bildungsprogramme und für Versöhnung arbeiten. Die Einrichtung von neuen Videokonferenzsystemen für Austausch und Fortbildung reduziert dabei zusätzlich den Reiseaufwand.

Die Pfarrämter und Kirchengemeinden werden gebeten, das Opfer anzukündigen und den Opferertrag sämtlicher Gottesdienste bis zum 20. September 2021 an die Bezirksamtsstellen zu überweisen. Diese werden gebeten, bis zum 8. Oktober 2021 die Opfer an die Kasse des Oberkirchenrats abzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rieth